



Nr. 37 ▪ 2023

Freitag, 13. Oktober 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Kaminabend und FBG-Tagung am 24./25. Oktober in Steinheim a.d. Murr – Anmeldung bis 20. Oktober

Bald findet die landesweite FBG-Tagung der Forstkammer statt. Am Mittwoch, 25. Oktober 2023 bringt die diesjährige Zentralveranstaltung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse im Land einige Neuerungen mit sich. Gemeinsam wollen wir auf die Bedeutung der Zusammenschlüsse für eine erfolgreiche Waldpolitik aufmerksam machen. Seine Teilnahme zugesagt hat Forstminister Peter Hauk MdL.

Wir tagen in diesem Jahr im Hotel Forstthof in Steinheim a.d. Murr (nördlich von Ludwigsburg verkehrsgünstig an der A81 gelegen). Online zugeschaltet ist die AGDW, um über die neue EU-Richtlinie zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) aufzuklären und vor allem darüber, was dies für Waldbesitzer bedeutet. Darüber hinaus stehen aktuelle Berichte zur Forstpolitik, zur Situation der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Baden-Württemberg und zur allgemeinen Holzmarktlage auf dem Programm.

Auch der „Kaminabend“ für Funktionäre forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse bleibt fester Bestandteil der Veranstaltung und findet am 24.10.23 im Weinkeller des Hotels statt. Für diejenigen, die an beiden Veranstaltungen teilnehmen möchten, bietet sich eine Übernachtung im Hotel Forstthof an. Die Forstkammer hat dafür ein Zimmer-Kontingent beim Hotel reserviert, Buchungen bitten wir selbsttätig vorzunehmen.

Wir freuen uns über Ihre zahlreichen Anmeldungen bis zum 20.10.23, per E-Mail an: info@forstkammer.de

Quelle: Forstkammer

Laubholzgespräch in Stuttgart: Stabiler Markt für stärkere, hochwertige Buche und Eiche

Am 5. Oktober trafen sich auf Einladung des Deutschen Säge- und Holzindustrie Bundesverbands (DeSH) und der Forstkammer Baden-Württemberg in Stuttgart zwölf Vertreter des Waldbesitzes und der Laubholz-Sägeindustrie zum jährlichen Laubholzgespräch.

Besprochen wurde die aktuelle Absatzsituation unter den Vorzeichen rezessiver Märkte. So wurde seitens der Sägeindustrie von einer schwachen Schnittholz-Nachfrage sowohl im Inland als auch auf wichtigen Absatzmärkten in Nordamerika und Ostasien berichtet. Stabil bleiben den Vertretern der Sägeindustrie zufolge Absatz und Preise für bessere Qualitäten bei Buche und vor allem Eiche. Dementsprechend werde die Sägeindustrie in der kommenden Einschlagssaison vor allem stärkeres, hochwertiges Buchen- und Eichenstammholz benötigen.

Brennholz, so berichteten Vertreter des Waldbesitzes, werde auf ähnlich hohem Niveau nachgefragt, wie im letzten Jahr. Dies habe für die wirtschaftliche Situation der Forstbetriebe einen stabilisierenden Effekt und wirkt sich auf die preislichen Erwartungen beim Verkauf von Stammholz aus.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie anbei.

Quelle: Forstkammer/DeSH

Gremienwahlen bei der SVLFG: Waldbesitzerverbände besetzen Schlüsselpositionen

Am 11. Oktober haben sich die Vertreterversammlung sowie der Vorstand der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) für sechs Jahre neu konstituiert. Außerdem wurden die Ausschüsse der beiden Selbstverwaltungsorgane gewählt. Den Waldbesitzerverbänden ist es gelungen, deutlich mehr Positionen zu besetzen als in der Wahlperiode zuvor.

Die Vertreterversammlung hat Lutz Freytag (Waldbesitzerverband Brandenburg), der zuvor stellvertretendes Vorstandsmitglied war, als ordentliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Volker Schulte (Sprecher des Initiativkreises Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse) ist als stellvertretendes Mitglied in den Vorstand der SVLFG gewählt worden. Zweite Stellvertreterin ist Anna Schmidt von Schwind von Hohnhorst (Waldbesitzerverband Saarland). Mit Manfred Mauser (Forstkammer Baden-Württemberg) und Johannes Ott (Waldbesitzerverband Sachsen) kann der Fachausschuss Forstwirtschaft und Jagd der SVLFG auf zwei sehr erfahrene Selbstverwalter zählen. Außerdem ist es gelungen, als weitere Interessenvertreterin für den Wald das neue Mitglied der Vertreterversammlung Verena Callens (Bayerischer Waldbesitzerverband) in den Ausschuss zu entsenden.

Die vollständige Pressemitteilung der AGDW finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

Waldbesitzer weisen Vorschlag von Umweltverbänden für neues BWaldG auf das Schärfste zurück

Die Umweltverbände DNR, DUH, NABU und WWF haben am 11. Oktober einen eigenen Gesetzesvorschlag zum neuen Bundeswaldgesetz vorgestellt. AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter stellte dazu fest: „Der Vorschlag ist an ordnungspolitischer Strenge, überbordender Regulierungswut und tiefem Misstrauen gegenüber dem Waldbesitz kaum zu überbieten. Die formulierten Grundpflichten wie ein die Wälder destabilisierender Vorratsaufbau, eine eigentumsfeindliche Gemeinwohl- und Ökologiepflichtigkeit des Waldeigentums sowie die massive Regulierung von Waldbewirtschaftung und Holznutzung werden der Anpassung der Wälder an den Klimawandel in keiner Weise gerecht. Die vorgeschlagenen gesetzlichen Bewirtschaftungsvorgaben sind praxisfern und kommen einer de-facto-Enteignung gleich. Diesen Vorschlag eines neuen Bundeswaldgesetzes, der die grundgesetzlich geschützte Eigentümerautonomie und Bewirtschaftungsfreiheit missachtet, weisen die Waldbesitzer auf das Schärfste zurück. Wir sind allerdings zuversichtlich, dass das BMEL diese Vorschläge ebenfalls als schlichtweg ungeeignet bewerten wird.“

Die Pressemitteilung des Nabu zum Gesetzesvorschlag finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

BETRIEB & MARKT

Mitgliederversammlung und Tannentagung des Forum Weißtanne mit guter Resonanz

Auf eine sehr gute Resonanz stieß die diesjährige Mitgliederversammlung des Forums Weißtanne e.V. verbunden mit einer Tannentagung. So konnte der Vorstandsvorsitzende Klaus Mack MdB am 6. Oktober ein volles Haus in Bad-Peterstal-Zuflucht. Kurt Weber und Jutta Uhl von der Geschäftsstelle konnten von einer sehr regen Tätigkeit berichten. Das Interesse an Weißtanne nehme weiter zu. Dazu habe auch das letztjährige 25-jährige Jubiläum und das neue Magazin „Faszination Weißtanne“ beigetragen. Dank der Unterstützung des Ministeriums Ländlicher Raum liegt das neue Magazin mittlerweile in allen Gemeinden Baden-Württembergs. Dies spüre man an deutlich zunehmenden kommunalen Anfragen.

Bei der Tagung bezogen Mitglieder des Forums Weißtanne eine klare Position gegen weitere Waldstilllegungen und vor allem gegen die geplante Erweiterung des Nationalparks. Das Forum werde sich dazu noch ausführlich äußern.

Bei der anschließenden Tannentagung machte Prof. Dr. Bertil Burian von der Hochschule Rottenburg in seinem Vortrag deutlich, dass die Waldbewirtschaftung und die Holzverwendung wichtige Lösungsansätze bei der Bewältigung der Klimakrise regional und weltweit sind. Daniel Schaible von Holzbau Schaible berichtete, dass auch bei Architekten das Interesse steige, Holz im mehrgeschossigen Wohnbau einzusetzen. Jörg Kübler vom HolzbauWerk Schwarzwald GmbH referierte zum Thema „Verwendung von Brettsperrholz (BSH) im modernen Holzbau“. Die BSH-Bauweise habe ebenso wie der Holzrahmenbau ihre Berechtigung; beide Bauweisen böten bei spezifischen Einsätzen ihre Vorteile. Auf die Weißtanne eingehend könne man schon in der kurzen Betriebszeit des HolzbauWerk Schwarzwald gute Erfolge aufzeigen. Die unterschiedlichen Qualitäten des Weißtannenholzes könne man beim Tannenbrettsperrholz sehr gut kombinieren. Die astfreie Ware kommt als sichtbare Außenlage zum Einsatz. Die Innenlagen dürfen ruhig astig sein.

Quelle: Forum Weißtanne e.V.

Internationale Nadelholzkonferenz diskutiert globale Marktlage in Wien

Am 12. Oktober fand in Wien die 71. Internationale Nadelholzkonferenz mit mehr als 330 Gästen aus 33 Ländern statt. Gastgeber der Konferenz waren der Fachverband der Holzindustrie Österreichs, die Europäische Organisation der Sägeindustrie (EOS) und der Dachverband der Europäischen Holzhandelsverbände (European Timber Trade Federation, ETTF).

Nach erfolgreichen Jahren mit starken Preisschwankungen ist die europäische Sägeindustrie seit Jahresmitte 2022 mit einer nachlassenden Nachfrage infolge einer schwachen Baukonjunktur konfrontiert, so das Resümee. Nach dem Höchststand im Jahr 2021 sei zu erwarten, dass die Produktion in Europa im Jahr 2023 um mehr als 8% und der Verbrauch um etwa 11% gegenüber 2022 zurückgehen wird.

Trotz aller Probleme auf den Märkten gingen von der Konferenz einige optimistische Botschaften aus. Holz als Baumaterial hat in den vergangenen Jahren in einigen europäischen Ländern einen steigenden Marktanteil erreicht. Außerdem befinde sich die Branche in einer besseren Verfassung als während des Abschwungs in Zeiten der Finanzmarktkrise vor 15 Jahren. Die Nadelholzindustrie sei widerstandsfähig und die langfristigen Trends sprächen für Holz, da die Verwendung von Holz zur Bekämpfung des Klimawandels beiträgt.

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: Holzindustrie Österreich

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

Neuzugänge:

- **Neckar-Odenwald-Kreis:** Flurbereinigung Höpfingen-Schlempertshof, Anhörungstermin am 16.11.2023

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **FBG-Tagung und Kaminabend der Forstkammer** | 24./25.10.2023 in Steinheim a.d. Murr

FBG-Tagung am 25.10.23: Forstminister Peter Hauk MdL nimmt teil am Nachmittag des zweiten Veranstaltungstags. Weitere Themen: neue EU-Richtlinie zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR), aktuelle Berichte zur Forstpolitik, zur Situation der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Baden-Württemberg und zur allgemeinen Holzmarktlage.

Am 24.10.23 findet der Kaminabend für Funktionäre Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse statt.

Anmeldung bis 20.10.23 an: info@forstkammer.de

- **Umgang mit Bürgerinitiativen & Co. im Kommunalwald** | 08.11.23, 12:30 bis 17:30 Uhr in Stuttgart

Gemeinsame Veranstaltung von Forstkammer und Stabstelle „Gesellschaftlicher Wandel“ der FVA: Wir wollen Erfahrungen austauschen, wissenschaftliche Erkenntnisse diskutieren und Handlungsoptionen ausloten, damit kommunale Entscheidungsträger/innen gute Wege für den Umgang mit Bürgerinitiativen oder engagierten Einzelpersonen finden können. Teilnahmebeitrag: Forstkammer-Mitgliedsbetriebe 50 Euro p.P., Nicht-Mitglieder 80 Euro p.P. **Anmeldung bis 31.10.23** per E-Mail an: info@forstkammer.de

Externe Veranstaltungen

- **45. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg** | 19.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Fachtagung und Fachmesse von proHolz BW und Hochschule Biberach | Infos zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#)
- **11. Ökokonto-Tag Baden-Württemberg** | 26.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Aktuelle Informationen zu Eingriffsregelung und Ökokonto | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Forum zum Jagd-, Forst- und Waffenrecht** | 25./26.10.2023 an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer | Präsenz- oder Online-Teilnahme möglich | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **AGDW Masterclasses 2023:** Die AGDW setzt die Online-Seminarreihe auch in diesem Jahr mit neuen Informationsangeboten für Waldbesitzer und Interessenten fort. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?



Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.